



Großer Klang: Das Orchester unter der Leitung von Meike Tiemeyer-Schütte spielt beim Sommerkonzert in der voll besetzten Aula des Engeraner Widukind-Gymnasiums.

FOTOS: STEFANIE BOSS

Rock, Pop, Jazz und Klassik

Sommerkonzert des WGE: Junge Musikerinnen und Musiker des Engeraner Gymnasiums spielen in der voll besetzten Aula. Schulleiter Henselmeyer spricht von einer „Vielzahl“ junger Talente

Von Stefanie Boss

■ **Enger.** Es ist wie ein Startschuss in den Sommer – wenn die ersten Takte beim Sommerkonzert des Widukind-Gymnasiums erklingen, ist die warme Jahreszeit nicht mehr weit. „Für uns ist es das erste Anzeichen, dass das Schuljahr sich dem Ende neigt“, sagte Ulrich Henselmeyer, Schulleiter des WGE, am Donnerstagabend in der Aula seiner Schule. Wie immer hatten die Mitwirkenden ein buntes und vielfältiges Programm zusammengestellt.

Die Bandbreite reichte von aktuellen Popsongs über Rock und Filmmusik bis hin zu klassischer Musik und traditionellen Volksweisen.

Wie gewohnt präsentierten zahlreiche Ensembles die ausgewählten Stücke. Eröffnet wurde das Konzert vom Jazz-Rock-Ensemble mit den beiden Sängerinnen Emma Sumper und Lea Saager und „Billy Jean“ von Michael Jackson. Im weiteren Verlauf des Konzerts trat beim Jazz-Rock-Ensemble auch noch Elias Paulini ans Mikrofon und performte mit Lea Saager im Duett „Photograph“ von Ed Sheeran.

Der Chor hatte ältere und neuere bekannte Lieder im Gepäck: „Eternal Flame“ von den „Bangles“ und „Rolling in the Deep“ von Adele.

Das Orchester spielte Filmmusik aus „Game of Thrones“ und James Bond und der Nachwuchs vom Vororches-



Volltönende Stimmen: Der Chor der Jahrgangsstufen acht bis zwölf begeistert das Publikum mit bekannten Popsongs.



Stimmungsvoll: Elias Paulini und Lea Saager vom Jazz-Rock-Ensemble präsentieren „Photograph“ von Ed Sheeran.

ter präsentierte Klassisches mit dem „Menuett“ und „Marsch“ von Peter Prellieur.

So war für jeden Geschmack etwas dabei und die

Zuhörer in der voll besetzten Aula belohnten die jungen Musiker nach jedem Stück mit lang anhaltendem Applaus.

Gelungen sei das Konzert



Kraftvoll: Die Bläserklasse und das Bläservororchester spielen rockige Stücke wie „Smoke on the Water“ und „Born this Way“.

Viele Teilnehmer

■ Neben dem Chor, Orchester und Vororchester sowie dem Jazz-Rock-Ensemble waren auch die Streicher- und die Bläserklasse und das Bläservororchester am Sommerkon-

zert beteiligt. Die Leitung oblag den Musiklehrern Klaus Brandmeier, Meike Tiemeyer-Schütte, Martina Bruns und Angela Vehling.

(boss)

nicht nur aufgrund der Auswahl und der Vielfalt der Stücke, sondern vor allem „wegen der Vielzahl junger Talente“, sagte Ulrich Henselmeyer.

Der Schulleiter nutzte die Gelegenheit aber auch für einen Rück- und Ausblick, denn die bevorstehenden Sommerferien seien ein guter Anlass, einmal Bilanz zu ziehen.

Die Fachschaft Musik habe neben dem „normalen Pensum“ noch das internationale Konzert Anfang des Jahres auf

die Beine gestellt.

„Das Sommerkonzert ist für uns ja schon fast eine Selbstverständlichkeit, aber nicht, wenn man sieht, wie viel Arbeit dahintersteckt“, betonte der Schulleiter.

In nächster Zeit müssen man sich dann mit der Rückkehr zu G9 und der sich konkretisierenden Digitalisierung beschäftigen. „Das ist aber Arbeit, die wir gern tun. Wir können mit Zuversicht in die Zukunft blicken.“